

Faltflügeltor FFT-Garant 1

für lichte Weiten von 3 bis 5m



GARANT 1– Faltflügeltore sind die ideale Lösung für die Kraftfahrzeugkontrolle einzelner Fahrspuren im Zufahrtsbereich einer Liegenschaft, wenn viele Fahrzeuge in kurzer Zeit ein Areal befahren oder verlassen sollen. Durch den preiswerten und platzsparenden einflügeligen Faltmechanismus lassen sich die GARANT 1– Faltflügeltore genau an ihren Einsatzzweck anpassen. Das elektro–hydraulische Faltflügeltor wird durch eine energieeffiziente, manipulationssichere und wartungsarme GARANT–HS–Antriebseinheit in Bewegung versetzt, die erste Wahl für die repräsentative Sicherung von Außen– und Firmenarealen. Beliebte Varianten sind die Anordnung der Tore je Fahrspur (nebenstehend in Reihe) oder in

Schleusenform (gegenüberstehend parallel angeordnet). Die Tore lassen sich mit allen gängigen Zutrittskontrollsystemen ansteuern und sind für Werks–, Kasernen–, Flughafen– und öffentliche Liegenschaftseinfahrten mit hoher Kraftfahrzeugfrequenz prädestiniert. Definierbare Öffnungsgeschwindigkeiten von 0,5 bis 1,0 Meter pro Sekunde erreichen den Komfort der Selektion einer bisher üblichen Schrankenanlage. Der zeitgemäße Mehrwert besteht in einem optimalen Schutz für Kfz– und Personenverkehr. Durch die gleichzeitig kompakte Bauweise können bestehende Werkseinfahrten ohne großen baulichen Aufwand nachgerüstet werden.

Attribute

- zuverlässige Sicherung von Außenbereichen und Freigeländen mit hoher Kfz- und Besucherfrequenz
- kompakte Bauweise und geringer räumlicher Platzbedarf
- gekapselte elektro-hydraulische Antriebsausführung
- hydraulische Bremsung und Blockierung in den Endlagen
- aufgeräumte Optik durch vandalismussichere Integration aller Antriebskomponenten
- Antrieb-Notentriegelung nicht freiliegend, sondern manipulationssicher im Torpfosten integriert
- kurze Öffnungs- und Schließzeiten
- 100% Einschaltdauer, Industriestandard
- zahlreiche Optionen, zum Beispiel Erweiterung als Schleuse möglich

Anwendung zur Kraftfahrzeug-Vereinzelung bei gleichzeitigem Schutz vor unberechtigtem Zutritt von Personen, besonders in Bereichen, die kontroll- und schutzbedürftig sind:

- Behördenliegenschaften
- Industrieanlagen und Kraftwerke
- Militäreinrichtungen
- Versorgungsanlagen
- Flughäfen (Zufahrt Luftsicherheitsbereich)

Ausführungsvarianten / Bezeichnungen

FFT-Garant 1- HS 280: Faltflügeltor, Antriebstyp Garant, einflügelig, Zylinderhub 280 mm

FFT-Garant 1- HS 400: Faltflügeltor, Antriebstyp Garant, einflügelig, Zylinderhub 400 mm

Geometrische Kenndaten:	FFT-Garant 1 - HS 280	FFT-Garant 1 - HS 400
Öffnungsbreite	3.000 bis 4.000 mm	4.000 bis 5.000 mm
Torhöhe variabel	1800 bis 3.000 mm	1800 bis 3.000 mm
Bodenfreiheit	50 bis 120 mm	50 bis 120 mm
Grundfläche gefaltet	max. 2400 x 400 mm	max. 2650 x 400 mm
Gesamthöhe	Torhöhe zzgl. 300 mm UKG	Torhöhe zzgl. 300 mm UKG
Teilung	1 Faltflügel	1 Faltflügel
Rahmen; Unterholm	RR 80/60; RR 100/60 mm	RR 100/60 mm
Antriebstorsäule 1	RR 400/200 mm	RR 500/300 mm
Antriebstorsäule 2	RR 400/200 mm	RR 500/300 mm
Zylinderhub	280 mm	400 mm
Pumpentyp	Vertikalpumpeneinheit P12	Vertikalpumpeneinheit P12
Antriebsmotor	3x230/400 V, 50 Hz, 0,37 kW	3x230/400 V, 50 Hz, 0,37 kW
Frequenzumrichter	Sanftanlauf- und Bremsung	Sanftanlauf- und Bremsung
Endlagen	Induktive Endlagenschalter und hydraul. Blockierung	Induktive Endlagenschalter und hydraul. Blockierung
Netzanschluss	230 V, 50 Hz	230 V, 50 Hz
Leitungsschutzschalter	16 A, Charakteristik C	16 A, Charakteristik C
Öffnungszeit	ca. 8 Sek. (ohne Bremsung)	ca. 12 Sek. (ohne Bremsung)

Das **Falttor-Garant 1** wird als Montageeinheit gefertigt, bestehend aus den Falttorblättern, dem Antriebstopfosten, dem Anschlagpfosten, den Antriebs-, Steuer-, Sicherheits- und Bedienkomponenten.

Die **Falttorblätter** sind verwindungssteif geschweißt und den statischen Erfordernissen entsprechend dimensioniert. Die Torfüllung ist zwischen Ober- und Unterholm eingeschweißt (Stababstand max. 120 mm). Die Torblätter sind paarweise mit mindestens zwei soliden Torbändern verbunden. Das antriebseitige Torblatt wird mit einer Aufnahme des gekapselten Hydraulikzylinders ausgestattet. In den Unterholm werden zwei induktive Näherungssensoren für die Endlageneinstellung integriert. Der äußere Seitenholm wird aus Rundrohr mit oberen und unteren Zapfen zur Aufnahme an den Torpfosten gefertigt. Die Zwangsführung des Faltmechanismus erfolgt über eine am Torpfosten angeschlagene, einstellbare Schubstange und einem kurvenförmigen Lenkstockhebel, der beide Torblätter miteinander verbindet.

Die **Antriebstorsäulen** bestehen aus Rechteckrohrprofilen RR 400/200 mm bzw. RR 500/300 mm, mit unterer und oberer einstellbarer Konsole, mit Fuß- und Halslager zur Aufnahme der Torflügel, verschweißten Kopfdeckel und massiver Fußplatte. Die Torsäulen erhalten an der Innenseite einen großzügigen Blendenausschnitt von ca. 330 x 1.600 mm, der mit einer durchgehenden Servicetür, aufgehängt an 3 Scharnieren, verriegelt mit 2 PZ-verschließbaren Hebel-verschlüssen verschlossen wird. An der Türinnenseite befindet sich das Dokumentenfach für die Schaltpläne und das Torprüfbuch. Im Torsäuleninneren werden auf einem Sockel die Motor/Pumpeneinheit und im oberen Bereich auf einer gesonderten Montageplatte die Anklemmleisten und/oder der Steuerkasten montiert. Die Torsäulen erhalten weitere Ausschnitte für die Aufnahme der Hubzylinder und diverser Bedienelemente.

Das kompakte **Hydraulikaggregat „Garant 700/80 Vertikal“** besteht aus dem dreiphasigen Elektromotor, einer in beide Drehrichtungen wirkenden Zahnradpumpe P12 und einem 3,5 dm³ großen Hydraulikbehälter. Das Aggregat wird auf Silentblöcken vibrationsfrei gelagert. Die Fördermenge beträgt 2,6 Liter, der mittlere/maximale Betriebsdruck 2/4 MPa. Das Hydraulikmedium ist biologisch abbaubar (Hinweis: Jedes durchfahrende Kfz beinhaltet die 10-fache Menge an Ölen für den sicheren Betrieb).

Der **Hydraulikzylinder Garant-280** bzw. **400** (die Zahl steht für den Kolbenhub) ist komplett verkleidet. Der vordere Kugelgelenkkopf, die hintere Gabelaufhängung und sämtliche Medienleitungen sind nicht sichtbar, sondern manipulationssicher geschützt. Die schlanke Zylinderverkleidung beherbergt die Aufnahmen für die Schaltfahnen der Endlageneinstellung sowie eines Unfallschutzkontaktprofils. Die Schubkraft des Zylinders beträgt 7.000 N. Der Öffnungswinkel beträgt 95°.

Einfach zugängliche Komponenten: Alle für den Betrieb erforderlichen Bauteile sind sicher in der Antriebstorsäule untergebracht – das vereinfacht Montage, Inbetriebnahme und Wartung erheblich.

Steuerung: Mikroprozessor-Steuergerät

Netzanschluss: einphasig 230 V, 50 Hz; **Steuerspannung:** 24 VDC

Leistungsaufnahme: ca. 575 W (ohne Zubehör); **Einschaltdauer:** 100 %

Schutzklasse: IP 54

Die Steuerfunktionen sind:

- Tor-Halt sowie Tor-Auf und Tor-Zu in Selbsthaltung zwischen den Endlagen
- Schließflügelverzögerung
- Fernbedienbarkeit ist über potenzialfreie Kontakte gewährleistet
- Die Übergabe von Meldesignalen der Torzustände Tor-Auf, Tor-Zu, Sammelstörung erfolgt serienmäßig
- Darüber hinaus können alle tortypischen Komponenten angeschlossen und in den unterschiedlichsten Logiken gesteuert werden.

Verhalten bei Stromausfall / Havarie

Die Toranlage ist in der jeweiligen Stellung hydraulisch blockiert. Die Entriegelung erfolgt durch das Aufdrehen eines Kugelhahns, der sich am Hydraulikaggregat sicher in der PZ-verschlossenen Antriebstorsäule befindet. Werden optional elektrische Bolzenstangenriegel eingebaut, werden diese ebenfalls mittels Profilylinderschloss ver- bzw. entriegelt. Durch den optionalen Einbau eines

zugelassenen Feuerwehrtresores besteht auch die Möglichkeit, das Tor von außen zu entriegeln. Dadurch kann die Forderung der Feuerwehr nach einem separaten Zugang entfallen.

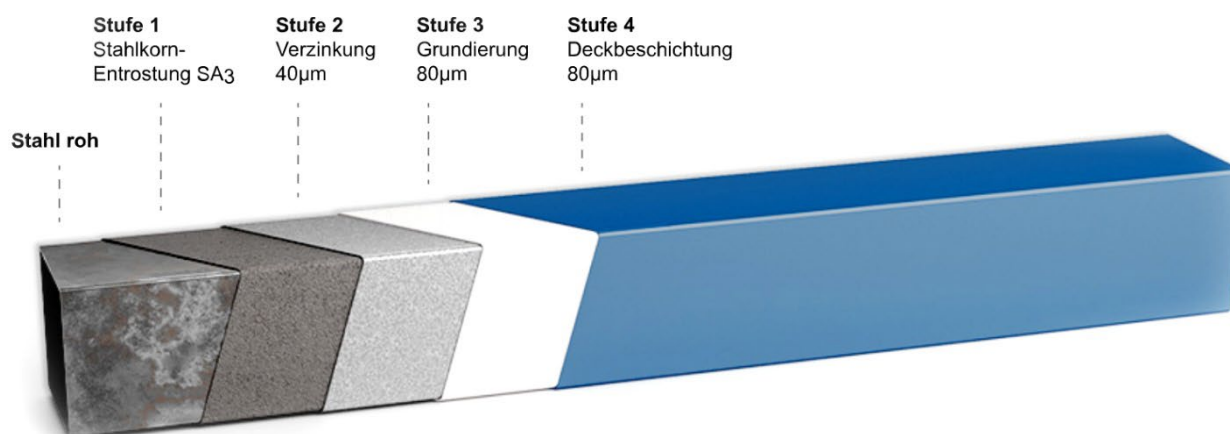
Fundamentkonsole serienmäßig

300 mm OK Gelände mit großzügiger Kabeleinführung,

paarweise Anordnung von Dübellöchern und Nivellierschrauben für eine optimale flucht- und lotgerechte Montage

TORWERK-Langzeit-Korrosionsschutz

(4-Stufen-Verfahren)



Alle Anforderungen an Korrosionsschutzbelastungen nach DIN EN 12944-2 der Kategorie -C4, werden erfüllt.

Erstklassige Oberflächenhaptik durch:

- luftdicht geschweißte Konstruktion,
- keine Zinklöcher in der Oberfläche,
- kein Hervortreten plangeschliffener Schweißnähte (Gehrungsecken) nach der Verzinkung,
- keine Verwerfungen durch Zinklunker in der Oberfläche.
- Umweltschonendes Verfahren:
- keine Verwendung von Lösungsmitteln,
- Wiedergewinnung des Oversprays

Optionen

Farbgestaltung / Beschriftung:

Torpfosten und Torblätter können in unterschiedlichen Farbtönen nach RAL/DB gestaltet werden.

Signalgeber:

- LED-Rundumleuchte (Serie)
- LED-Ampel rot grün (Optional)
- Reflexite Konturmarkierungen aus mikroprismatischen Folien mit hohem Reflexionswert, Sichtbarkeit auch aus spitzem Winkel, am Torunterholm innen und außen

Sicherheit:

- Sicherheitseinrichtung TÜV geprüft, selbstüberwachend, entsprechend den europäischen Tornormen DIN EN 12978 + 12453 für kraftbetätigte Tore, bestehend aus Doppelkammerdruckleisten an den Haupt- u. Nebenschließkanten und der elektronischen Auswerteeinheit.
- 2 Stück Lichtschranken, bestehend aus Sender und Empfänger in unterschiedlichen Höhen außen zwischen den Torpfosten als zusätzliche Sicherheitseinrichtung.
- optional eine Lichtschranke, bestehend aus Sender und Empfänger zur Absicherung des Aufschwenkbereichs, separat aufgeständert
- Induktionsschleifendetektor 2 Kanal

Bedienelemente:

- Schlüsseltaster Auf-Zu außen u. Schlüsseltaster Auf-Nothalt-Zu innen (Serie)
- Funkfernsteuerung (optional)
- Schlüsselschalter Ein-Aus (optional)
- Zeitschaltuhr (optional)
- Codekartenleser und andere Kommunikationssysteme auf Anfrage möglich

Gestaltung der Torflügel:

- anstelle Stabfüllung, wahlweise Füllung in Art eines Zaunes,
- geschlossene Blechfüllung oder Lochblechfüllung in pulverbeschichteter Ausführung

Torwerk-Montageservice:

Jedes konfigurierte Faltdrehtor-Garant wird werkseitig je Torflügel komplett vormontiert und intern betriebsfertig verdrahtet und so weit wie möglich angeschlossen geliefert. Die Errichter/Monteure müssen jeweils die Antriebssäule mit den montierten Torblättern auf das bauseits vorgefertigte Fundament abladen, flucht- und höhengerecht ausrichten, über die Stellschrauben nivellieren und mit den mitgelieferten Dübeln verankern. Ein eingewiesener Tortechniker muss vor Ort das Aggregat befüllen, ggf. Feineinstellungen am Flügelmechanismus vornehmen und die Endlagenabschaltung justieren. Ein Elektrofachmann stellt den Netzanschluss her und schließt die externen Bedienelemente sowie Lichtschranken und ggf. Induktionsschleifen an. Damit ist das Faltdrehtor-Garant betriebsbereit. Zeitraubendes Studieren von Montageanleitung, Sortieren von Baugruppen und Verbindungselementen werden auf ein notwendiges Minimum reduziert.



Schleusenordnung



Anwendungsbeispiel für Einfahrten in den Luftsicherheitsbereich an Flughäfen

Unterteilung der Schleusenkombination ist mehrspurig anwendbar
(z. Bsp. 3 nebenliegende Fahrspuren)

Kontrollprocedere:

- Faltflügeltor Landseite öffnet / Faltflügeltor Luftseite ist geschlossen Kfz und Insassen fahren in den Kontrollbereich ein
- Faltflügeltor Landseite wird geschlossen / Faltflügeltor Luftseite ist geschlossen Kfz und Insassen werden einer Kontrolle nach LuftSiG § 7 unterzogen
- Faltflügeltor Landseite ist geschlossen / Faltflügeltor Luftseite wird geöffnet Kfz und Insassen haben die Berechtigung den Luftsicherheitsbereich nach LuftSiG 8 der 9 zu befahren

- Die Faltflügeltore Landseite und Luftseite sind gegeneinander steuerungstechnisch
- verriegelt (Schleusenfunktion). Im Schleusenbetrieb ist es nicht möglich, beide Tore
- gleichzeitig zu öffnen. Im Havariefall (Feuerwehr, überlange Sondertransporte)
- besteht jedoch die Möglichkeit über einen autorisierten Befehlsgeber die
- Schleusenfunktion zu übersteuern.

Darstellung wesentlicher Komponenten

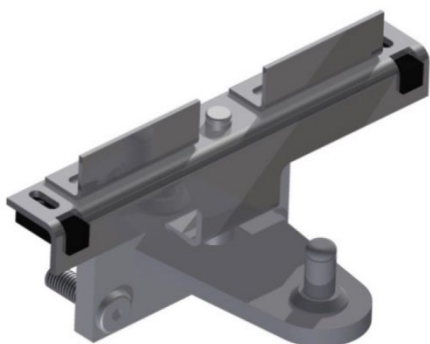




Hydraulik-Zylinder mit Sensor-Aufsatz



Hydraulikzylinder- Aufhängung mit einstellbaren Schaltfahnen für die Endlagen AUF und ZU



Manipulationssichere Ausführung

Keine sichtbaren Augenschrauben- und Gabelverbindungen, keine sichtbaren Schläuche und Leitungen



Faltflügeltor FFT-Garant 1

Notizen

Notizen

Blank area for notes, consisting of ten horizontal light blue bars.

Faltflügeltor FFT-Garant 1

